

Kinderseite wird zuerst gelesen

Die Sundermannschule aus Westrhaderfehne nimmt am Projekt „Lese-Leuchten“ teil. Von ihren Erfahrungen berichtet Schulleiterin Marion Vennen-Sikkenga.

VON NILS THORWEGER

GENERAL-ANZEIGER: Frau Vennen-Sikkenga, mit Ihrer 4. Klasse nehmen Sie derzeit am Projekt „Lese-Leuchten“ des GA teil. Was ist der Hintergrund?

MARION VENNEN-SIKKENGA: Für unsere Viertklässler gehört „Lese-Leuchten“ schon seit Jahren fest zum Arbeitsplan. Wir wollen die Schülerinnen und Schüler motivieren, mehr zu lesen. Gleichzeitig ist das Projekt eine gute Möglichkeit, mehr über die Region zu erfahren.



Marion Vennen-Sikkenga

GA: Wie reagieren die Kinder?
VENNEN-SIKKENGA: Für die Mädchen und Jungen ist es oft das erste Mal, dass sie mit Sachtexten in Berührung kommen. Anfangs ist es für sie schwierig, die vielen Informationen aufzunehmen. Nach einiger Zeit lernen sie aber, wie man die wichtigen Fakten aus einem Text herausfiltert.

GA: Jeden Morgen steht bei Ihnen die GA-Lektüre an. Was lesen die Kinder zuerst?

VENNEN-SIKKENGA: Besonders beliebt ist die Kinderseite mit dem Witz. Auch der Sportteil und die Titelseite werden immer gelesen.



GA: Was beobachten Sie außerdem?

VENNEN-SIKKENGA: Es fällt allgemein auf, dass die Kinder großes Interesse am Thema Zeitung haben. Sie haben viele Fragen und sind mit großem Eifer bei der Sache. Wenn die Schüler morgens den GA lesen, ist es im Klassenraum ganz still. Das ist wirklich bemerkenswert.

GA: Wie geht es jetzt bei Ihnen weiter?

VENNEN-SIKKENGA: Das Projekt läuft noch. Und für unsere Schule steht fest, dass wir im kommenden Jahr wieder dabei sind. „Lese-Leuchten“ ist eine tolle Sache.

Mit dem Namen kommt das Logo

POLITIK Haupt- und Realschule Ostrhauderfehne soll „Schule am Osterfehne“ heißen



435 Jungen und Mädchen besuchen zurzeit die Haupt- und Realschule in Ostrhauderfehne. In einem umfassenden Auswahlverfahren haben sie über den künftigen Namen der Bildungsstätte mit abgestimmt.

BILD: RADTKE

Mehr als zwei Drittel der Schüler, Lehrer und Eltern hatten für die Idee votiert. Entschieden wird darüber jetzt beim Landkreis in Leer.

VON GÜNTER RADTKE

OSTRHAUDERFEHNE - „Ich freue mich sehr darauf und hoffe deshalb, dass der Landkreis Grünes Licht für unseren Namensvorschlag gibt“, sagt Ludger Mählmann, Leiter der Haupt- und Realschule in Ostrhauderfehne, die demnächst „Schule am Osterfehne – Haupt- und Realschule“ heißen soll.

Schon seit geraumer Zeit sei an der Schule überlegt worden, „wie man einem Kind, das man gern hat, einen Namen geben könnte“, berichtet er. Einen entsprechenden Auftrag habe die Gesamtkonferenz einer eigens dafür gebildeten Arbeitsgruppe im vergangenen Jahr erteilt. Zielsetzung sei es unter anderem von vornherein gewesen, einen Namen für die Bildungsstätte zu finden, der einen regionalen Bezug habe.

Mehr als 20 Vorschläge hätten Schüler, Lehrer und Eltern eingebracht, darunter waren auch einige Jux-Vorschläge von Schülern. Fünf Vorschläge haben es laut

Mählmann in die engere Auswahl und damit auf einen Stimmzettel geschafft. Mehr als zwei Drittel der abgegebenen Stimmen entfielen dann auf den Namen „Schule am Osterfehne“. Auf den zweiten Platz kam der Vorschlag „Wilhelmine-Siefkes-Schule“.

„Osterfehne“ ist die plattdeutsche Bezeichnung für Ostrhauderfehne. Der Name „Schule am Osterfehne“ stelle aber auch einen historischen und geografischen Bezug her. Er erinnere an die harte Zeit der damaligen Moorkultivierung und daran, dass es einst für die Vorfahren der heutigen 435 Schüler um das nackte Überleben gegangen sei.

Der angestrebte Schulname beziehe sich außerdem auf den einstigen Verlauf der vor Jahrzehnten zugeschütteten Ostwieke (die heutige Hauptstraße), die einst in Höhe der heutigen Schule endete.

Wenn der Schulausschuss des Leeraner Kreistages in der nächsten Woche und Anfang Juni auch der Kreistag der beantragten Namensgebung zustimmt, will die Schule laut Ludger Mählmann noch vor den Sommerferien ein aussagekräftiges Logo entwickeln. Dass soll dann mit Beginn des neuen Schuljahres im August auch die Briefköpfe und Zeugnisse der Schule zieren.

Landfrauenverein lädt ein

RHAUDERFEHNE - Der Landfrauenverein Rhaderfehne hat sein nächstes Treffen am Donnerstag, 12. April, ab 20 Uhr im Musikcafé Marienheil. An diesem Abend wird Theres Sommer zum Thema

„Handschrift, ein Spiegel der Seele“ referieren. Anmeldung ist bei Rita Depping, Telefon 04952/2851, möglich. Die Veranstaltung wird mit dem Landfrauenverein „Kiek mal rin“ organisiert.

Seniorenbeirat gibt Tipps

WESTOVERLEDINGEN - Der neu gegründete Seniorenbeirat Westoverledingen bietet am Dienstag, 10. April, eine Sprechstunde an. In der Zeit von 10 bis 12 Uhr ist im Bürgerbüro des Rathauses eine

persönliche Beratung möglich. Telefonisch ist der Beirat zu den allgemeinen Geschäftszeiten unter der Nummer 04955/933120 zu erreichen, heißt es in einer Ankündigung.

Viertklässler besuchten die Zeitungsmacher

BILDUNG Kinder der Sundermannschule waren in der GA-Redaktion zu Gast

Die Mädchen und Jungen nehmen am Projekt „Lese-Leuchten“ teil. Sie hatten viele Fragen.

WESTRHAUDERFEHNE / THO - Wie kommen die Nachrichten in den GA? Wie wird man Reporter? Und wer hat die Zeitung erfunden? Die Viertklässler der Westrhaderfehnter Sundermannschule hatten zahlreiche Fragen dabei, als sie am Donnerstagvormittag den GA besuchten. Im Verlagshaus am Fehnter Untenende löcherten die Mädchen und Jungen die Zeitungsmacher.

Die Kinder nehmen derzeit am Projekt „Lese-Leuchten“ des GA teil. Sie bekommen täglich die Zeitung und befassen sich auch im Unterricht mit den Nachrichten. Am Donnerstag erfuhren sie, wie die Zeitung entsteht, wie ein Reporter arbeitet und wo der GA gedruckt wird.

„Die Kinder haben sich gründlich auf den Besuch vorbereitet und die Fragen selber ausgedacht“, sagt



GA-Redakteur Henrik Zein zeigte den Kindern, wie der GA entsteht.

BILD: THORWEGER

Schulleiterin Marion Vennen-Sikkenga.

Nach einer guten Stunde traten die Kinder den Weg zurück in ihre Schule an. Dort werden sie den Redaktionsbesuch noch nachbereiten und ein Interview mit Redaktionsleiter Nils Thorweger schreiben. Das wird in einigen Wochen im General-Anzeiger veröffentlicht.

Das Projekt

„Lese-Leuchten“ ist das medienpädagogische Schulprojekt der Zeitungsgruppe Ostfriesland und richtet sich an alle Schulklassen aus dem Verbreitungsgebiet des

General-Anzeigers. Weitere Informationen gibt es per E-Mail (lese-leuchten@zgo.de).

Die Volks- und Raiffeisenbanken in Ostfriesland unterstützen das Projekt finanziell und inhaltlich.

Heute im multimedialen E-Paper

Videos

- So wird das Wetter am Freitag
- Tiere suchen ein neues Zuhause
- So war das Wetter im April
- Grundschüler zu Gast beim GA

Bildergalerien

- Neuer Name für Schule
- „Paddel und Pedal“ als Tagesabenteuer
- Strücklinger Kirche wird geputzt
- Bäderdiskussion in Papenburg
- OHV empfängt Habbenhausen

... sowie viele weitere Videos und Bildergalerien zu lokalen und nationalen Themen.

Lesen Sie das multimediale E-Paper des GA täglich ab 1 Uhr morgens auf dem Tablet oder am PC – monatlich schon ab 5,90 €.

Jetzt kostenlos 14 Tage testen unter:

www.ga-online.de/abo

Geschäftliches

Der heutigen Ausgabe liegen gesamt oder in Teilbelegungen Prospekte folgender Firmen bei:

Euronics, Ostrhauderfehne
Media Markt, Papenburg

Wir bitten um Beachtung.

General-Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland - Fehnter Blatt

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH
Untenende 21, 26817 Rhaderfehne
Internet: www.ga-online.de

Herausgeber: Dr. Gerfried Engelberg,
Dr. Mareike Engelberg
Geschäftsleitung: Ute de Buhr,
Robert Dunkmann

Verantwortlicher Chefredakteur:
Uwe Heitmann

Lokales: Nils Thorweger (tho, Leitung),
Astrid Fertig (fe), Marion Janßen (mj),
Philipp Koenen (pk), Horst Kruse (hk),
Günter Radtke (ra), Elke Wieking (ew),
Henrik Zein (hze)

Sport: Georg Lilienthal (gl, Leitung), Til
Bettenstaedt (tib), Günther Czempel (cze),
Sören Siemens (sps), Maren Stritzke (maz)

Überregionales: Lars Reckermann, Oldenburg
Online-Redaktion: Timo Sager

Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden

Ämtliches Bekanntmachungsorgan
für den Landkreis Leer und den Landkreis
Cloppenburg sowie die Gemeinden Barbel,
Ostrhauderfehne, Rhaderfehne,
Westoverledingen.

Bezugsgeld: GA-print 37,40 Euro/Monat,
einschl. 7% USt., GA-onlinePlus 22,30 Euro/
Monat (einschl. 19% USt.) bzw.
+ 5,90 Euro/Monat (einschl. 19% USt.) für
Abonnenten der gedruckten Ausgabe.

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG,
26125 Oldenburg

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeits-
friedens, der Zeitungsherstellung,
des Zustellendienstes) besteht kein
Anspruch auf Lieferung der Zeitung

bzw. Rückzahlung des Bezugsgeldes
und kein Entschädigungsanspruch.

Abonnementsbestellungen können nur
zum Monatsende ausgesprochen werden
und müssen bis zum 10. des laufenden
Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Alle Nachrichten werden nach bestem
Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte
oder abgegebene Manuskripte.

Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.

ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 51
vom 1. Januar 2018.

Kontakt:
Herausgeber
Tel.: 04952/927100 Fax: 04952/927111

Anzeigen und Abonnements
Tel.: 04952/927500

Mail: anzeigen@ga-online.de
vertrieb@ga-online.de

Redaktion
Tel.: 04952/927400 Fax: 04952/927422

Mail: redaktion@ga-online.de

Sportredaktion
Tel.: 04952/927480 Fax: 04952/927488

KONTAKT

Redaktion für die Gemein-
den Rhaderfehne,
Ostrhauderfehne und West-
overledingen:

Marion Janßen, Telefon
04952/927-415

Philipp Koenen, Telefon
04952/927-418

Nils Thorweger, Telefon
04952/927-450

Henrik Zein, Telefon
04952/927-416

E-Mail: redaktion@ga-online.de